Der Ring

Sonderausgabe 56 Lischau, 07. Monat 1107 Kostenlos

Wer hat die Magie gestohlen?

***Lischau* – Landesweiter Verlust der Magie versetzt alle in Angst und Schrecken**

Schreckliches spielte sich in den letzten Tagen im ganzen Königreich ab: unzählige Magier und Priester Lischas und ihrer Kinder verloren einen Grossteil ihrer Kräfte. Schwach und verzweifelt wandten sie sich in ihrer Not an nahe liegende Tempel und Magiergilden, jedoch auch hier scheint man ratlos. Was ist geschehen? Berichte teilen mit, dass viele Kräfte, die besonders die Natur und die Heilung betreffen, unwirksam geworden seien, andere Arten der Magie enorm geschwächt erscheinen. Forscher, Magier und Hohepriester werden sich in den nächsten Tagen in Ringburg versammeln, um die Ursache für diesen magischen Notstand zu finden. Vilara sei mit ihnen!

Etliche Verletzte bei Panik in Ringburg

***Ringburg* – Viele Verletzte bei Massenpanik vor dem Lischa-Kloster**

Vor dem Kloster Lischas haben sich etliche Priester Lischas, Karans, Yogols und Vilaras eingefunden, um Hilfe zu suchen. Offensichtlich waren jedoch auch die ortsansässigen Lischa-Priester ohne Antwort auf alle Fragen, so dass es zu einer Panik unter den Priestern kam, die verursachte, dass mehrere Karans- und Yogols-Geweihte aufeinander und auf erstaunte Passanten losgingen. Lediglich die Vilarapriester schienen wie versteinert das Geschehen zu beobachten. Nach nur wenigen Augenblicken hatten die Lischa-Geweihten die Lage unter Kontrolle und für ein Gleichgewicht gesorgt. Die Verletzten konnten nicht klerikal geheilt werden und wurden daher in ein nahegelegenes Lazarett gebracht.

Universität dem Untergang geweiht?

***Zaubertal* – Kraftverlust läßt Magier verzweifeln**

Die Magier in Zaubertal sind verzweifelt: ihre Kräfte sind geschwächt, kein Zauber scheint mehr die Kraft wie gewohnt zu haben. Die Lehrmeister und Magister der Universität haben beschlossen, die Universität bis auf weiteres für das Volk zu schließen, um zu verhindern, dass es zu Unfällen oder Panik kommt. Die Magier der Universität haben bis auf weiteres keine Erlaubnis, die Gebäude zu verlassen.

Parasitenplage in Altenstadt

***Altenstadt* – Äußerst resistente Parasiten dezimieren Nahrungsmittelvorräte**

Altenstadt – Seit einigen Tagen kommt es in den Lagerhäusern und Getreidespeichern zu erheblichen Verlusten bei Nahrungsmitteln. Ein bisher noch nie da gewesener Parasit scheint wie aus dem Nichts aufgetaucht zu sein und sich nun durch die Essenslager der ganzen Stadt zu fressen. Bisherige Versuche, ihn zu vernichten, scheiterten. Der Parasit ist etwa einen halben Daumen groß, von violetter Färbung und vermehrt sich offensichtlich unermüdlich. Er ist ungewohnt resistent und versteht sogar, sich gegen Tötungsversuche zu verteidigen. Rattenfänger und Kleintierbeseitiger des ganzen Landes sind aufgerufen, nach Altenstadt zu kommen, um der violetten Pest Einhalt zu gebieten.